



Kreisentwicklung/ Wirtschaft/ Klimaschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Nette, Dorte Datum: 06.03.2025	Beschlussvorlage	2025/056
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Sicherung des Betriebes des Archezentrums Amt Neuhaus (zukünftig "Biosphärenzentrum Amt Neuhaus") als Informationszentrum des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtalaue

Produkt/e:

02 Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung/ Klimaschutz

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	11.03.2025	Ausschuss für Wirtschaft und Touristik
N	17.03.2025	Kreisausschuss

Anlage/n:

- Antrag des Archezentrums Amt Neuhaus
- Konzept Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Lüneburg bewilligt für die Jahre 2025 und 2026 einen Zuschuss zu den Personalausgaben in Höhe von 47.500 €/ Jahr für die Sicherung des Betriebes des „Archezentrums Amt Neuhaus“ (zukünftig „Biosphärenzentrum Amt Neuhaus“) als Informationszentrum des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtalaue.

Dieser Finanzierungsanteil wird aus dem Strukturentwicklungsfonds -Sparte Natur- und Tierschutz- geleistet. Der Beschluss gilt unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes.

Sachlage:

Auf die Vorlage 2022/341 wird sich bezogen.

Bislang wurde für den Betrieb des Archezentrums ein jährlicher Finanzierungsanteil in Höhe von 35.000 € geleistet.

Die Gemeinde Amt Neuhaus hat im Jahr 2013 die Trägerschaft für die Informationseinrichtung Archezentrum Amt Neuhaus übernommen und im Jahr 2024 den Antrag auf eine Hebung vom Informationshaus zu einem Informationszentrum für das Biosphärenreservat gestellt.

Mit der Verkündung zum Informationszentrum gehen jedoch auch erweiterte Aufgaben, verlängerte Öffnungszeiten und eine Personalaufstockung einher.

Weitere Details können dem in der Anlage beigefügten Antrag des Archezentrums Amt Neuhaus sowie dem Konzept Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ entnommen werden.

Die Abwicklung des Kreisanteiles erfolgt, wie in den vergangenen Jahren, aus dem Strukturentwicklungsfonds -Sparte Natur- und Tierschutz.

Die Sparte Natur- und Tierschutz ist in diesem Jahr mit 70.000 € ausgestattet (siehe Vorlage 2025/055).

Von diesem Betrag wird der Tierschutzverein Lüneburg und Umgebung e.V. sowie das Informationszentrum Biosphaerium Elbtalaue in Bleckede (Vorlage 2025/085) unterstützt.

Das Archezentrum Amt Neuhaus beantragt einen Zuschuss in Höhe von 60.000 €. Leider kann diese Summe nicht vollständig bewilligt werden.

Die Verwaltung schlägt daher eine Kürzung des Betrages vor. Sowohl die Antragssumme der Stadt Bleckede als auch die Antragssumme vom Archezentrum Amt Neuhaus wird jeweils um 12.500 € gekürzt. Damit können beide Informationszentren aus dieser Sparte bezuschusst werden.

Sollten am Ende des Jahres noch Mittel aus dem Strukturentwicklungsfonds vorhanden sein, so kann über eine nochmalige Bezuschussung für beide Informationszentren erneut entschieden werden.

Herr Gehrke, Bürgermeister der Gemeinde Amt Neuhaus, und Herr Belz, Leiter des Archezentrums, tragen dem Ausschuss hierzu vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 47.500 €

b) an Folgekosten: €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung:



Archezentrum Amt Neuhaus, Elbstr. 11, 19273 Neuhaus OT Konau

Archezentrum Amt Neuhaus -
Informationshaus des Biosphärenreservats
Niedersächsische Elbtalaue

T: 038841/ 607-70

mail: archezentrum@amt-neuhaus.de

www.archezentrum-amt-neuhaus.de

An den
Landkreis Lüneburg
Dorte Nette
Auf dem Michaelskloster 4
21339 Lüneburg

Datum

31.01.2025

Antrag auf Gewährung von Fördermitteln aus dem Strukturentwicklungsfonds zur Sicherung des Betriebs des „Archezentrums Amt Neuhaus“ (zukünftig „Biosphärenzentrum Amt Neuhaus“) als Informationszentrum des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtalaue

Vorbemerkung

Die Gemeinde Amt Neuhaus liegt als einzige niedersächsische Gemeinde vollständig im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue. Ihr kommt daher eine wesentliche Bedeutung für die Entwicklung des Biosphärenreservates innerhalb der Nationalen Naturlandschaften Deutschlands zu. Die Gemeinde Amt Neuhaus ist sich ihrer Verantwortung, die daraus erwächst, bewusst und setzt sich für eine langfristige nachhaltige Entwicklung des Biosphärenreservates ein.

Die Gemeinde hat daher im Jahr 2013 die Trägerschaft für die Informationseinrichtung Archezentrum Amt Neuhaus übernommen und im Jahr 2024 den Antrag auf eine Hebung vom Informationshaus zu einem Informationszentrum für das Biosphärenreservat gestellt. Mit der Bescheinigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns und Verkündung dieser Aufstockung durch Herrn Umweltminister Meyer am 10. Januar 2025 wurde diese Bestrebung bestätigt.

Die Hebung zu einem Informationszentrum des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtalaue geht mit erweiterten Aufgaben, verlängerten Öffnungszeiten und einer Personalstellenaufstockung von aktuell 1,5 auf 4,0 Vollzeit-Stellenäquivalenten einher. Zu diesem Zweck wurden die Landeszuwendungen zur anteiligen Förderung der Personalkosten auf 168.000 € / Jahr erhöht. Grundlage der Landesförderung ist die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Informations- und Bildungsarbeit in den niedersächsischen Nationalparks und Biosphärenreservaten in Niedersachsen (Richtlinien „Informationseinrichtungen der niedersächsischen Großschutzgebiete“ RL d. MU v. 21.10.2022 – RefN1-04011/05/100 sowie §§ 23 und 44 Niedersächsische Haushaltsordnung (LHO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 30.04.2001 (Nds. GVBl. S. 276) und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Antrag

Die Gemeinde Amt Neuhaus verantwortet die Trägerschaft für das Informationszentrum des Biosphärenreservates in Konau und beantragt die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung als Zuschuss zu den Personalausgaben der genannten Einrichtung. Beantragt wird eine jährliche Förderung in Höhe von 60.000 € für den Zeitraum von zunächst 2 Jahren (2025-26) analog des Zeitraums der Landesförderung.

Begründung

Die Gemeinde Amt Neuhaus übernimmt einen jährlichen Eigenanteil in Höhe von 15.000 € zur Deckung der Betriebskosten, ist jedoch wirtschaftlich nicht in der Lage ist, einen Anteil der Personalkosten zu übernehmen. Mit der Aufstufung zum Informationszentrum werden gemäß der Richtlinie zur Förderung der Informationseinrichtungen der niedersächsischen Großschutzgebiete 4,0 Vollzeitstellen besetzt, wobei ein Mitarbeiter über einen Bachelor- oder mindestens gleichwertigen Abschluss verfügt.

Die Stellen werden gemäß Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst – Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) wie folgt eingruppiert:

Leitung TVÖD VKA E 11 (39,5 Stunden)

Referent*in Umweltbildung TVÖD VKA E 8 (39,5 Stunden)

2 Referent*innen Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit TVÖD VKA E 6 (39,5 Stunden)

Gesamt werden jährliche Personalausgaben in Höhe von 250.000 € veranschlagt. Neben der Landeszuwendung (168.000 €) werden weitere Mittel (20.000 €) über die Sparkassenstiftung Lüneburg beantragt. Mit Gewährung einer Förderung aus dem Strukturentwicklungsfonds in Höhe von 60.000 € wären die Personalausgaben gedeckt.

Im Jahr 2024 betragen die Personalkosten insgesamt 182.000 € für 2,0 Personalstellen. Davon wurden 1,5 Personalstellen mit einer Landeszuwendung in Höhe von 70.000 € gefördert. Die Förderung durch den Landkreis Lüneburg betrug im Jahr 2024 35.000 €. Im Jahr 2024 wurde eine Personalerhöhung um 0,5 Stellenanteile vorgenommen, da durch die Instandsetzung der Grenztürme und dem neuen Nutzungskonzept weitere Aufgabenbereiche hinzugekommen sind. Der verbleibende Eigenanteil wurde durch die Gemeinde Amt Neuhaus getragen. Es wurden noch teilweise einmalige Fördermittel für 2024 zur Deckung des Fehlbetrages beantragt und bewilligt.

Neue Themenbereiche wie die Grenzgeschichte entlang des heutigen „Grünen Bandes“, Fließgewässerdynamik, Klimawandel, Hochwasserschutz und Avifauna in der Elbtalau werden das Spektrum der Informationseinrichtung erweitern. Themen und Projekte des Naturschutzes und der Regionalentwicklung, Tourismus sowie die Botschaften des Biosphärenreservates werden für Bürger und Gäste weiterhin nachvollziehbar aufgearbeitet und übersetzt. Der Bildungsbereich wird mit buchbaren Seminarangeboten und spezifischen Angeboten für Schulklassen wesentlich ausgebaut. Das Junior Ranger-Angebot wird um eine Gruppe der Volunteer Ranger (14 Jahre +) ergänzt. Das Bürgerdialog-Format „miteinander reden“ wird bei Konfliktthemen innerhalb des Themenspektrums des Biosphärenreservates regelmäßig angeboten und nach Prüfung auch durch Externe wie Bürger, Verwaltungen oder Vereine buch-

Allgemeine Sprechzeiten: Dienstag - Freitag 8:30 – 12:00 Uhr; Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr
Bankverbindung: Sparkasse Lüneburg: BLZ: 240 501 10, Kto.: 6 006 613
Volksbank Lüneburger Heide e.G.: BLZ: 258 916 36, Kto.: 32 241 500



bar sein. Darüber hinaus werden auch weiterhin Informationsveranstaltungen zu Naturschutzprojekten der Biosphärenreservatsverwaltung oder der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Lüneburg koordiniert und umgesetzt. Weitere Standorte wie das zukünftige Rathaus der Gemeinde im Haus des Gastes in Neuhaus, der ehemalige Grenzturm bei Darchau oder auch die Storkenkate in Preten wurden in das Konzept für das Informationszentrum in Konau mit eingebunden.

Die Öffnungszeiten werden um täglich zwei zusätzliche Stunden in der Saison erweitert. Die Öffnungszeiten lauten ab März 2025: Dienstag bis Sonntag (einschl. Feiertage) 10:00-17:00 Uhr (März-Oktober) und Dienstag bis Sonntag (einschl. Feiertage) 11:00-16:00 Uhr (November-Februar).

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Gehrke
Bürgermeister Gemeinde Amt Neuhaus

Anlage

Konzept Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ mit Personal und Finanzierungsplanung

Allgemeine Sprechzeiten: **Dienstag - Freitag 8:30 – 12:00 Uhr; Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr**
Bankverbindung: **Sparkasse Lüneburg: BLZ: 240 501 10 , Kto.: 6 006 613**
Volksbank Lüneburger Heide e.G.: BLZ: 258 916 36 , Kto.: 32 241 500


metropolregion hamburg



Konzept Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“

Archezentrum Amt Neuhaus in Konau



Konzept Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ - „Biosphärenzentrum Amt Neuhaus“ 01/2025

Archezentrum Amt Neuhaus in Konau

Hebung des Archezentrums Amt Neuhaus von einem Informationshaus zu einem Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ auf Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Informations- und Bildungsarbeit in den niedersächsischen Nationalparks und Biosphärenreservaten in Niedersachsen (Richtlinien „Informationseinrichtungen der niedersächsischen Großschutzgebiete“ RL d. MU v. 21.10.2022 – RefN1-04011/05/100 sowie §§ 23 und 44 Niedersächsische Haushaltsordnung (LHO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 30.04.2001 (Nds. GVBl. S. 276) und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.



Inhalt

I	Einleitung	4
II	Ausgangslage	5
III	Vision – Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ in Konau	7
IV	Lage	7
V	Umsetzung	8
	Darstellung Aufgaben und Maßnahmen des Informationszentrums	8
	Übergeordnete Aufgaben im Netzwerk der Informationseinrichtungen	10
	Räumliche und funktionale Elemente des Informationszentrums	10
	1 Ausstellung „Lust auf Vielfalt“	
	2 Remise	
	3 Arbeitsbereich	
	4 Lager & Mostküche	
	5 Außenbereich	
	6 Gastronomie	
	7 Obstsortenvielfalt	
	8 Tourist-Info	
	9 Informationsraum im Rathaus der Gemeinde Amt Neuhaus	
	Besucherfrequenz und Besucherlenkung	14
VI	Inhalte & Themen	14
	1 Information über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“	
	2 Betreuung Ausstellung „Lust auf Vielfalt“	
	3 Umweltbildung	
	4 Regionalentwicklung / -vermarktung	
	5 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit	
	6 Information und Moderation	
VII	Umweltbildung – Bildung für nachhaltige Entwicklung	17
	1 Umweltbildungskonzept	
	2 Umweltbildungsprogramm	
	3 Arche-Schule	
	4 Junior Ranger – Volunteer Ranger	
VIII	Personalplanung	25
IX	Kostenplanung	26

I Einleitung

Das Archezentrum Amt Neuhaus wurde mit seiner Ausstellung als Informationshaus des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ am 22. Juni 2013 im Haus des Gastes in Neuhaus eröffnet. Im November 2022 siedelte das Informationshaus mit einer überarbeiteten Ausstellung in das Gebäudeensemble Konau 11 in der Gemeinde Amt Neuhaus um. Die Erfahrungen seit diesem Umzug im Hinblick auf Funktionalität der Räumlichkeiten und Besucherzuspruch bestätigen die Entscheidung für den neuen Standort. Gemäß der Anlage „Empfehlungen für den erfolgreichen Betrieb von Informationseinrichtungen für Großschutzgebiete“ der Richtlinie „Informationseinrichtungen der niedersächsischen Großschutzgebiete“ wurden mit alten Haustierrassen und Pflanzensorten Schwerpunktthemen für die inhaltliche Ausrichtung gewählt. In der neuen Dauerausstellung „Lust auf Vielfalt“ in Konau wurden die bisherigen Themenschwerpunkte des Hauses aktualisiert sowie grafisch und didaktisch überarbeitet. Insbesondere der unmittelbare Bezug zum Biosphärenreservat konnte in Form von beispielhaften Projekten in der Region herausgestellt werden. Dies unterstreicht, dass die Arche-Region Flusslandschaft Elbe und die ökologisch wertvollen Obstbäume in der Gemeinde Vehikel darstellen, um auf Biologischen Vielfalt, Nachhaltigkeit und weitere Botschaften des Biosphärenreservates aufmerksam zu machen und diesbezügliche Werte zu vermitteln.

Die Gemeinde Amt Neuhaus liegt mit ihrer gesamten Fläche innerhalb des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ und ist Träger der Einrichtung. Ihr kommt als einziger Gemeinde, die vollständig im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ liegt, eine wesentliche Bedeutung für die Entwicklung des Biosphärenreservates innerhalb der Nationalen Naturlandschaften Deutschlands zu. Die Gemeindeverwaltung ist sich ihrer Verantwortung, die daraus erwächst, bewusst und setzt sich für eine langfristige nachhaltige Entwicklung des Biosphärenreservates ein. Hierfür verfolgt sie das Ziel, die Trägerschaft für eine Informationseinrichtung des Biosphärenreservates langfristig beizubehalten.

Vor diesem Hintergrund wird die Weiterentwicklung des Informationshauses Archezentrum Amt Neuhaus zu einem Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ angestrebt und wurde seit dem Jahr 2022 in enger Abstimmung mit der Biosphärenreservatsverwaltung konzipiert.

Neue Themenbereiche wie die Grenzgeschichte entlang des heutigen „Grünen Bandes“, Fließgewässerdynamik und Avifauna in der Elbtalaue werden das Spektrum der Informationseinrichtung erweitern. Themen und Projekte des Naturschutzes und der Regionalentwicklung sowie die Botschaften des Biosphärenreservates werden für Bürger und Gäste weiterhin nachvollziehbar aufgearbeitet und übersetzt. Der Bildungsbereich wird mit buchbaren Seminarangeboten und spezifischen Angeboten für Schulklassen wesentlich ausgebaut. Das Junior Ranger-Angebot wird um eine Gruppe der Volunteer Ranger ergänzt. Weitere Standorte wie das zukünftige Rathaus im Haus des Gastes in Neuhaus und der ehemalige Grenzturm Darchau mit neuer Ausstellung werden in das Konzept mit einbezogen.

II Ausgangslage

Am Standort Neuhaus erzählte eine Ausstellung im ersten Obergeschoss des Hauses bis November 2022 die Hintergründe, historische Zusammenhänge sowie Bedeutung von alten, gefährdeten Haustierrassen und informierte über die Biologische Vielfalt im Biosphärenreservat. Kostenfreie Führungen durch die Ausstellung fanden regelmäßig und für Gruppen auf Anfrage statt. Das Informationshaus war von Dienstag bis Sonntag einschließlich Feiertage von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet und bot umfassende Informationen und Beratungen zum Biosphärenreservat wie zu Aufgaben und Zielen, Naturerlebnis-Angeboten und Veranstaltungen. Für Schulklassen wurden Seminare zu Themen des Schutzgebietes und der von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) zertifizierten Arche-Region Flusslandschaft Elbe angeboten. Die Junior Ranger-Gruppe Neuhaus wurde vom Archezentrum seit 2017 und fortlaufend koordiniert und betreut. Nach dem Umzug nach Konau Ende 2022 werden alle genannten Angebote fortgeführt und weiterentwickelt.

Das Archezentrum Amt Neuhaus ist zentraler Ausgangspunkt zur Erkundung der Arche-Region Flusslandschaft Elbe mit ihren vielfältigen landwirtschaftlichen Höfen. Diese gilt als ein Modellprojekt innerhalb des Biosphärenreservates, das anschaulich Biologische Vielfalt erhält, Themen der Landnutzung und Naturschutz sowie nachhaltige regionale Vermarktung vermittelt und Lösungen für ein Miteinander von Natur und Mensch aufzeigt. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung der Arche-Produkte werden kontinuierlich initiiert und umgesetzt.

Der Personalansatz des Archezentrums Amt Neuhaus als Informationshaus des Biosphärenreservates beinhaltet 1,5 Personalstellen; seit 2017 ist die Einrichtung als Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) durch die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz anerkannt und betreut seitdem AbsolventInnen des FÖJ. Im September 2024 begann somit die achte FÖJlerin ihren Freiwilligendienst im Informationshaus.

Das Archezentrum Amt Neuhaus ist im Vorstand des Fördervereins der Arche-Region Flusslandschaft Elbe e.V. (zukünftige Regionalgruppe „Flusslandschaft Elbe“ der GEH) sowie im Vorstand des niedersächsischen Landesverbandes der Regionalbewegung e.V. vertreten. Es ist zudem Mitglied im Natur Netz Niedersachsen e.V. und im Museumsverbund des Landkreises Lüneburg. Im Steuerungskreis des "Biotopverbund Elbtal Amt Neuhaus" (BENe) war das Archezentrum durch eine Person vertreten (2018-2022). Darüber hinaus ist die Einrichtung in regionale Netzwerke und überregional bei der GEH, den Betreuertreffen der FÖJ-Einsatzstellen in Niedersachsen und den Nationalen Naturlandschaften (AK Bildung / Junior Ranger) eingebunden. Auch der quartalsweise Austausch der Informationseinrichtungen des Biosphärenreservates und seiner Verwaltung stellt einen wertvollen Teil der wechselseitigen Kommunikation dar. Der Leiter der Einrichtung informiert regelmäßig den Rat der Gemeinde Amt Neuhaus im Ausschuß für Touristik, regionale Entwicklung und Umwelt über die Aktivitäten der Archezentrums und Entwicklungen im Biosphärenreservat.

Auf der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2020 wurde die Gemeindeverwaltung beauftragt, ein Konzept für die künftige Nutzung des Gebäudes Haus des Gastes und des Gebäudeensembles Konau 11 zu entwickeln. Es wurde ein Nutzungskonzept durch das Archezentrum Amt Neuhaus erarbeitet und mit der Biosphärenreservatsverwaltung abgestimmt, das die Bespielung der Gebäude in Konau wie zukünftig auch in Neuhaus mit einer Neuausrichtung des Archezentrums Amt Neuhaus beinhaltet. Mit Gemeinderatsentscheid vom 25.03.2021 wurde die Gemeindeverwaltung beauftragt, das vorgestellte und mit den Teilnehmern der Steuerungsgruppe des Archezentrums abgestimmte Konzept zum Umzug nach Konau mit einer Weiterentwicklung umzusetzen.

Als Träger der Einrichtung stellt die Gemeinde Amt Neuhaus die Räumlichkeiten für das Archezentrum einschließlich der Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung, EDV-Anschluss, Reinigung u.w.) auf eigene Kosten zur Verfügung. Nach der Neugestaltung der Ausstellung in Konau und der allgemeinen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für das Biosphärenreservat und die „Arche-Region Flusslandschaft Elbe“ werden durch das Archezentrum weitere Projekte der nachhaltigen Regionalentwicklung (u.a. Wanderwegekonzept für die Gemeinde) und der Umweltbildung (u.a. Junior Ranger) initiiert und fortgesetzt. Die nicht vollständig durch die Richtlinie „Informationseinrichtungen der niedersächsischen Großschutzgebiete“ abgedeckten Personalmittel sowie Sachmittelausgaben werden bis dato durch die Akquise weiterer Fördermittel verschiedener Mittelgeber (Landkreis Lüneburg, Sparkassenstiftung Landkreis Lüneburg, Verein für Naherholung im Umland Hamburg e.V.) sowie durch Eigenmittel abgedeckt. Darüber hinaus werden das Freiwillige Ökologische Jahr über die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres gefördert sowie projektbezogen Fördermittel beantragt (Landschaftswerte, LEADER-Förderprogramm, Bingo-Förderungen, Strukturentwicklungsfonds des Landkreises Lüneburg) oder Mittel aus Wettbewerben eingesetzt (Niedersächsischer Förderpreis Museumspädagogik 2018, Förderprogramm „miteinander reden“ der Bundeszentrale für politische Bildung 2019/20, „Das tut gut-Initiative“ der Sparkasse Lüneburg 2024/25).

Im November 2022 fand nach Fertigstellung der neuen Ausstellung der Umzug des Archezentrums Amt Neuhaus in den Ort Konau statt, gleichzeitig wird ein Informationsangebot für das Biosphärenreservat am bisherigen Standort Neuhaus auch zukünftig im Rathaus entwickelt. Führungsangebote für den im Juni 2023 eröffneten ehemaligen Grenzturm in Darchaus werden seitdem für Schulklassen und Gruppen auf Anfrage sowie in den Sommermonaten ein mal monatlich und jährlich am 3. Oktober vorgehalten. Folglich stellen die Etablierung des neuen Standortes Konau mit neuen Themen, die Weiterentwicklung eines Umweltbildungsangebotes für Konau und die Schaffung eines Ausstellungsraumes in Neuhaus die Schwerpunkte der nächsten Jahre dar.

Die Unterscheidung der Informationseinrichtungen im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“ gemäß der Richtlinie „Informationseinrichtungen der niedersächsischen Großschutzgebiete“:

Info-Stelle: Informations- und Bildungsarbeit ohne ständige personelle Betreuung (bis 10.000 € jährlich)

Info-Haus: Informations- und Bildungsarbeit durch qualifiziertes Fachpersonal (85 % der zuwendungsfähigen Ausgaben + 5 % der Personalausgaben als Sachkostenpauschale; max. 66.000 € / ab 2023 70.000 € jährlich) – Personal: 1,5 VZÄ.

Info-Zentrum: Informations- und Bildungsarbeit + Bereitstellung von zielgruppenorientierten qualifizierten Bildungsangeboten (wie Info-Haus, max. 160.000 € / ab 2023 168.000 € jährlich) – Personal: 4 VZÄ.

→ die Voraussetzung der zielgruppenorientierten qualifizierten Bildungsangebote erfüllt das Archezentrum bereits zum jetzigen Zeitpunkt

III Vision

Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ in Konau

Eine freundliche, lebendige, vielfältige und für Besucher attraktive Anlaufstelle des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“ mit

- einer Ausstellung zu alten Haustierrassen und alten Pflanzensorten mit Darstellung von Modellprojekten im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ und der Zielsetzung, Lösungen für ein Miteinander von Mensch und Natur im Schutzgebiet aufzuzeigen
- einem weiteren Ausstellungsraum zum Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ in der Remise (in Planung), der die Genese und Besonderheiten von Natur und Landschaft in der Region sowie die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Lebensraumtypen und einer nachhaltigen (ökologisch und ökonomisch) Entwicklung erläutert.
- der Vermittlung der Bedeutung von Lebensräumen und Arten des Biosphärenreservates unter Berücksichtigung sozio-kultureller Aspekte, die zur Ausweisung der Elbtalaue als Biosphärenreservat führten
- der Vermittlung der Hintergründe, Ziele, Aufgaben und Arbeit des Biosphärenreservates und seiner Verwaltung
- einem Shop mit regionalen Produkten, Literatur und Produkten des Naturerlebens
- einem spannenden, ganzjährigen Umweltbildungs- und Seminarangebot
- einem ganzjährig verfügbaren Regiomaten mit Arche-Produkten
- einem Sortengarten alter Heil- und Nutzpflanzen
- Nähe zum Elberadweg, zum „Grünen Band“ und zu den Grenztürmen in Darchau und Popelau
- mindestens 20.000 Besuchern jährlich
- einer durch einen Pächter geführten Gastronomie mit regionalen Speisen und Arche-Produkten
- der Imkerbox in der Remise, einem Schauraum für Imker
- der Tourist-Information der Gemeinde Amt Neuhaus
- Sitz des Vereins Konau11

...und weiteren satellitenartigen Anlaufpunkten für Einheimische und Besucher

- im neuen Rathaus der Gemeinde Amt Neuhaus (jetziges Haus des Gastes) mit einem Ausstellungsraum zum Biosphärenreservat und zur Landschaftsentwicklung im Urstromtal der Elbe
- im ehemaligen Grenzturm bei Darchau mit der im Juni 2023 neu eröffneten Ausstellung (Grenzturmprojekt)
- in der Storkenkate in Preten, die als Ausgangsort für Exkursionen und Umweltbildungsveranstaltungen in das Umweltbildungskonzept eingebunden werden kann (Themen: Halboffene Weidelandschaften, Avifauna, Vogelzug, Bespielung Waldlehrpfad)

IV Lage

Der zukünftige Hauptsitz des Informationszentrums des Biosphärenreservates in Konau befindet sich zentral gelegen im historischen, bezüglich seiner baulichen Struktur vollständig erhaltenen Marschhufendorf Konau innerhalb des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“. Nach der deutschen Wiedervereinigung wechselte der Ort am 30. Juni 1993 aus Mecklenburg-Vorpommern nach Niedersachsen in den Landkreis Lüneburg. Am 1. Oktober 1993 wurde Konau in die Gemeinde Amt Neuhaus (rund 5.000 Einwohner) eingemeindet. Konau liegt etwa 8 Kilometer von Neuhaus und 2 Kilometer vom Fähranleger in Darchau entfernt, direkt hinter dem Deich an der Elbe. Der von der

Quelle in Tschechien bis zur Mündung an der Nordsee führende Elberadweg verläuft unmittelbar an Konau vorbei und ist einer der am stärksten frequentierten Fern-Radwege Europas.

Der inmitten der faszinierenden Landschaft der Gemeinde Amt Neuhaus zwischen Wanderdüne und Elbestrom liegende Ort ist erste Anlaufstelle für Übernachtungsgäste und Tagesbesucher aus dem Raum der Metropolregion Hamburg. Ein Wohnmobilstellplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe am Fähranleger Darchau. Hier starten auch die beliebten Floßtouren auf der Elbe; auf der anderen Elbseite in Neu Darchau eröffnete in 2021 eine Kanu-Verleihstation. Ein Mehrgenerationenspielplatz in 300 Meter Entfernung wurde im Sommer 2024 am Elbdeich eröffnet.

Der Ort ist durch drei Rundwanderwege, die am Archezentrum starten, an das Wanderwegesystem der Gemeinde Amt Neuhaus sowie durch eine Zuwegung an den Ort Stiepelse angebunden. Zudem liegt es am Streckenabschnitt zwischen Neu Bleckede und Rüterberg des Fernwanderweges „Grünes Band Deutschland“.

Ein Parkplatz auf einer gegenüber liegenden Fläche der Elbstraße 11 ist vorhanden; der Parkplatz für bis zu 20 PKW und die Auffahrt zu diesem Parkplatz wurde im Frühjahr 2023 erneuert. Weitere Parkplätze finden sich entlang der Elbstraße in Konau. Die Haltestelle Konau für den Rufbus 509 liegt in unmittelbarer Nähe (250 m).

V Umsetzung

Aufgaben gemäß Nummer 1.1 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Informations- und Bildungsarbeit in den Nationalparks und Biosphärenreservaten in Niedersachsen (RdErl. Des MU v. 21.12.2022 – RefN1-04011/05/100) und Darstellung der entsprechenden Maßnahmen

-- „Verständnis für den Schutzzweck des Großschutzgebietes, für die ökologischen Zusammenhänge und die Bedeutung der biologischen Vielfalt, einschließlich der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur, zu schaffen“

durch

- Ausstellung „Lust auf Vielfalt“ mit Info-Terminal für Besucher
- Bearbeitung telefonischer und schriftlicher Anfragen
- Umweltbildungsprogramm mit Seminarangeboten, Arche-Schule, Junior und Volunteer Ranger-Veranstaltungen, Führungen / Exkursionen
- Info-Veranstaltungen zu Naturschutzprojekten (z.B. Kiefern-Flechtenwald, Beweidungsprojekt des BR Konau / Popelau, Weidelandschaft Sudeniederung)
- Veranstaltungen (u.a. Hoffest, Arche-Tag, Arche-Genusstag, Pflanzentauschbörse)
- Veröffentlichungen
- Bürgerdialoge „miteinander reden“
- Ansätze zur Vermittlung der Genese von Natur und Landschaft in der Region sowie den naturräumlichen Grundlagen die zur Ausweisung der Elbtalaue als Biosphärenreservat geführt haben.

-- „die Werte und die Funktionen des Großschutzgebietes in seiner Vielfalt, Eigenart und Schönheit bewusst zu machen“

durch

- Info-Terminal für Besucher in Konau sowie Bearbeitung telefonischer und schriftlicher Anfragen

Umweltbildungsprogramm mit Seminarangeboten, Arche-Schule, Junior und Volunteer Ranger-Veranstaltungen, Führungen / Exkursionen
Fotowettbewerb (seit 2008 bestehend, seit 2024 in Regie des Archezentrums)
Veröffentlichungen (u.a. Wanderwegebroschüre)
Sonderausstellungen

-- „die Naturschutzarbeit im Großschutzgebiet einschließlich der wissenschaftlichen Untersuchungen und Forschungsvorhaben zu erläutern“

durch Durchführung von Fachveranstaltungen / -tagungen
Info-Veranstaltungen zu Naturschutzprojekten (s.o.)
Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten
Austausch mit Hochschulen, Institutionen und Unternehmen
Bildungsveranstaltungen zu Monitoringprojekten (z.B. Junior Ranger-
Veranstaltung zum Wildkatzenmonitoring, das Ranger des BR begleiten
Rubrik „Blickpunkt Biosphäre“ innerhalb der Ausstellung „Lust auf Vielfalt“
Bürgerdialoge „miteinander reden“

-- „die internationale Bedeutung des Großschutzgebietes aufzuzeigen“

durch Umweltbildungsprogramm mit Seminarangeboten zu den Themen „Wintergäste
in der Elbtalau“, „Vogelzug“ und „Die Elbe“
Junior Ranger-Veranstaltungen zu Themen wie „Klimaschutz“, „Vogelzug“,
„UNESCO Biosphärenreservate – weltweit“
Arche-Schule-Modul „Vom Wildtier zum Haustier“
Darstellung der geschichtlichen Kultivierung von Haustieren in der Ausstellung
„Lust auf Vielfalt“
Thematisierung in Veröffentlichungen und in der Ausstellung der „Haltung von
Gasttieren in der Arche-Region Flusslandschaft Elbe“ (z.B. Englisches Parkrind)
Austausch mit internationalen Gästen

-- „die Identifikation mit dem Großschutzgebiet bei der ortsansässigen Bevölkerung und Kompetenz zu deren Mitgestaltung zu fördern“

durch Öffentlichkeits- und Informationsarbeit zum Projekt „Obstbaumpflege in der
Gemeinde Amt Neuhaus“ mit dem Modell der ehrenamtlichen Obstbaumwarte
Koordination des Netzwerks der ehrenamtlichen Wanderwegewarte in der
Gemeinde Amt Neuhaus
Angebot von Bildungs- und Fortbildungsangeboten (s.a. Seminarprogramm
insbesondere Praxisseminare, regelmäßige Einbindung bei Bildungsurlauben
verschiedener Bildungsträger)
Bürgerdialoge „miteinander reden“ und Modertion bei Konfliktthemen
Jährlicher Fotowettbewerb
Veranstaltungen (Pflanzentauschbörse, Hoffest) unter Einbindung der örtlichen
Bevölkerung, Vereine und Institutionen

-- „der ortsansässigen Bevölkerung und den Gästen der Region die Möglichkeiten des Naturerlebnisses und der Erholung im Einklang mit den Schutzziele in den Großschutzgebieten aufzuzeigen“

durch Info-Terminal für Besucher in Konau sowie Bearbeitung telefonischer und
schriftlicher Anfragen (Beratung zu Möglichkeiten des Naturerlebnisses)

Angebote für Führungen und Exkursionen
Einrichtung und Pflege des Wanderwegesystems in der Gemeinde Amt Neuhaus
(Veröffentlichung Wanderbroschüre)
Bereitstellung von Informationen u.a. über Radwege, Wanderwege, Badeseen,
Angeln, Erholungsbereiche, Informationseinrichtungen im Biosphärenreservat

-- „die am Prinzip der Nachhaltigkeit ausgerichtete Regionalentwicklung im Schutzgebiet und seinem Umfeld zu veranschaulichen“

durch Beteiligung an kommunalen und regionalen Planungen und Projekten bezüglich der Regionalentwicklung
Förderung der Regionalvermarktung von Produkten der Arche-Region und anderer regionaler Produkte mit Naturbezug (tierische Produkte, Produkte aus alten Obstsorten, insbesondere Apfelsaft): zum einen über die Regionale Markthalle in Dannenberg und Hofläden der Arche-Akteure, zum anderen über den im Hauptgebäude integrierten Shop
Unterstützung und Bewerbung der Partner des Biosphärenreservates
Verbesserung touristischer Infrastruktur (Einrichtung und Pflege des Wanderwegesystems für die Gemeinde Amt Neuhaus sowie ggf. auch Pflege des Walderlebnispfades in Preten)

Übergeordnete Aufgaben im Netzwerk der Informationseinrichtungen

Der Leiter des Archezentrum Amt Neuhaus vertritt aktuell die Informations- und Bildungseinrichtungen als stellvertretendes Mitglied im Beirat des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalau“. Mit Blick auf das Junior Ranger-Angebot des Informationszentrums in Konau wird der Austausch im Arbeitskreis Bildung der Nationalen Naturlandschaften intensiv gepflegt. Gemeinsam mit allen Informationseinrichtungen des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalau“ wird an den regelmäßigen Treffen mit der Biosphärenreservatsverwaltung mitgewirkt.

Räumliche und funktionale Elemente des Informationszentrums

1 Ausstellung „Lust auf Vielfalt – Alte Haustierrassen und alte Obstsorten in der Elbtalau“:

In der neuen Ausstellung bilden die Informationen über das Biosphärenreservat den „Angelpunkt“ eines Informationszentrums im Sinne der Richtlinie für die Bildungseinrichtungen in den niedersächsischen Großschutzgebieten. Die Biosphärenreservatsverwaltung war neben der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Lüneburg und der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) in die Planung und Umsetzung der Ausstellung eingebunden.

“Die Biosphärenreservate verstehen sich als Modellregionen, in denen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Bewahrung der natürlichen Ressourcen und der wirtschaftlichen Nutzung und Entwicklung erprobt wird. Sie fördern die regionalen Entwicklungspotentiale und unterstützen die Menschen beim Aufbau von wirtschaftlich tragfähigen Strukturen, die den natürlichen Lebensräumen und Ökosystemen Rechnung tragen. Die Biosphärenreservate verstehen Umwelt- und Naturschutz als Entwicklungschance für die Regionen, die ihnen hilft, sich als unverwechselbare Kulturlandschaften zu erhalten und daraus wirtschaftliche Werte zu schöpfen. (...) Sie vermitteln ein Verständnis von gesellschaftlichen Werten, die am ausbalancierten Miteinander von Mensch und Natur seine ethische Begründung erfährt. Kulturlandschaft ist Arbeit mit der Natur, nicht gegen sie.” (BMU. Deutsches Mab-Nationalkomitee: Voller Leben: UNESCO-Biosphärenreservate - Modellregionen für eine Nachhaltige Entwicklung. Bonn. 2003)

Insbesondere die Aspekte, eine „unverwechselbare Kulturlandschaft zu erhalten und wirtschaftliche Werte zu schöpfen“ greift die Ausstellung exemplarisch mit den Projekten „Arche-Region Flusslandschaft Elbe“ und „Alte Obstsorten in Amt Neuhaus“ sowie ergänzend mit den von der Stork Foundation initiierten „Weidelandschaften für den Weißstorch in der Sudeniederung“, der Imkerei oder auch dem „Partner-Netzwerk des Biosphärenreservates“ auf. Die Besucher erfahren, dass in der schätzenswerten Kulturlandschaft der Elbtalau über den Ansatz hinaus ein abgestimmtes Miteinander von Biologischer Vielfalt und wirtschaftlicher Wertschöpfung realisierbar ist.

In der Ausstellung werden folglich die Themen „Arche-Region mit ihren alten Haustierrassen“ und „Alte Obstsorten in Amt Neuhaus“ behandelt. In ihr findet die Arche-Region, als erweiterte Biosphärenregion, symbolisch einen Schutzraum. Ein aus Teilelementen bestehendes längliches Podest erstreckt sich zentral im Raum und bildet abstrakt die Region ab. Um dieses und durch dieses Podest führen Wege, welche den Besucher klar leiten und Lust machen, das Biosphärenreservat, die Arche-Betriebe sowie Obstbaumalleen und Streuobstwiesen nach dem Ausstellungsbesuch weiter zu erkunden - draußen, in der Landschaft und auf den Höfen. Das Beweidungsprojekt in der Sudeniederung, das der Arche-Betrieb Niederhoff – Hofstelle 38 managt, findet ebenfalls Raum, nicht zuletzt weil die hier eingesetzten Heckrinder, eine phänotypische Rückzüchtung des Auerochsen, einen Eindruck des wilden Vorfahren der Rinderrassen in Mitteleuropa vermittelt.

Auf den Podesten werden die Ausstellungsinhalte in Form von Stelen mit jeweils drei Text- und Grafikbannern gesammelt. Auf den Text- und Grafikbannern werden die Botschaften mit Hilfe von Schrift und großformatigen Fotomotiven von Tieren, Pflanzen und Menschen vermittelt. Die Vorderseite der ersten drei Stelen begrüßt die Besucher im Biosphärenreservat und holt sie ab, in das Ausstellungsthema einzutauchen.

Die vier gegliederten Teile des Podests sammeln die Vielfalt: Es wird bewusst eine Dichte von Stelen eingebracht, die die Idee der Vielfalt versinnbildlichen. Weitere Elemente der Ausstellung wie Tierpräparate sind in den "Stelen-Wald" integriert, laden zum Entdecken ein und sind aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Des weiteren wurden folgende Elemente eingebaut: eine Tierskulptur mit verschiedenen auswechselbaren Tierfellen (Schaf, Ziege, Wollschwein), eine Übersichtskarte der Region, ein digitales Info-Terminal mit den Themen Biosphärenreservat (Was ist ein Biosphärenreservat? Was sind seine Hintergründe, Ziele, grundsätzlichen Aufgaben? Das Partner-Netzwerk), alte Haustierrassen und alte Obstsorten, ein Kinderpodest mit Lego-Bauelementen zur freien Gestaltung, vorhandene großformatige Info-Tafeln von Konau11 e.V. und der im Museumsverbund Lüneburg gemeinsam entwickelte VR-Stuhl mit Bespielung über eine VR-Brille.

Der ständig besetzte Eingangsbereich begrüßt mit einem Informationstresen mit Arbeitsplatz für eine/n MitarbeiterIn sowie dem Shopbereich.

2 Remise:

Die sich im vorderen Bereich befindliche Remise ist für die Präsentation von Sonder- und Wanderausstellungen vorgesehen. In ihr befindet sich auch die vom Landkreis Lüneburg finanzierte Imker-Box, die von regionalen Imkern in Form einer Schau-Imkerei genutzt wird. Mittelfristig besteht die Möglichkeit, die Remise analog zum Biosphären-Raum im Informationszentrum Biosphaerium in Bleckede zu einem Ausstellungsraum für das Biosphärenreservat zu entwickeln. Während im Hauptgebäude über das Vehikel alte Haustierrassen und Sortenvielfalt beispielhaft Projekte und Themen des Biosphärenreservates dargestellt werden, kann in der Remise ein Schwerpunkt auf die Kernaufgaben eines Biosphärenreservates, auf Lebensräume und Artenvielfalt im Biosphärenreservat sowie Auenökologie, Auenmanagement und Hochwasserschutz eingegangen werden.

3 Arbeitsbereich:

Im hinteren (Wohn-)Bereich des Hauptgebäudes befinden sich die Räumlichkeiten für den Arbeitsbereich des Informationszentrums. Hier stehen ein Raum mit bis zu drei Arbeitsplätzen, ein Besprechungsraum für bis zu 15 Personen, Lagermöglichkeiten, Mitarbeiter-Küche und -WC zur Verfügung. Dieser Bereich besitzt einen gesonderten Zugang, die Zuwegung in die Ausstellung ist jedoch auch über die Mitarbeiter-Küche möglich. Dem Verein Konau 11 Natur wird ebenfalls die Einrichtung eines Arbeitsplatzes in diesem Bereich angeboten.

4 Lager & Mostküche:

Neben dem Arbeitsbereich sind weitere Lagerflächen für Produkte, Materialien, Veröffentlichungen und Geräte in mehreren Nebenräumen vorhanden. Zusätzlich können Saftpressen und Dörrgeräte in der barrierefrei zugänglichen Mostküche aufbewahrt werden. Diese ist voll funktionstüchtig und wird in das Umweltbildungsprogramm eingebunden.

5 Außenbereich:

Der Außenbereich mit Zuwegung (Birnenallee) und barrierefreier Zuwegung sowie E-Ladestellen und Fahrradständern bleibt in der jetzigen Form erhalten. Eine Bienenbeute für die Schäumerei wird reaktiviert. Auf der Wiese entsteht ein Sortengarten mit alten Heil- und Nutzpflanzen sowie Beispielen insektenfreundlichen Saatgutes. Auch Beispiele von beispielbaren 3D-Modellen von Landschaftsgenese und Hochwasserschutz können einbezogen werden.

Mehrere Weidezäune sind zu Demonstrationszwecken durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen im Außenbereich installiert worden, um die Möglichkeiten wolfssicherer Weidetierhaltung aufzuzeigen.

Nistmöglichkeiten für Schwalben, Höhlen- und Halbhöhlenbrüter und Solitärbienen und -wespen bleiben erhalten oder werden neu geschaffen. Ein Regiomat führt seit Sommer 2022 regionale (Arche-) Produkte.

6 Gastronomie:

Ein Nebengebäude des Ensembles steht für eine Gastronomie zur Verfügung. Es besteht aus einem eingerichteten Gastraum, einer gut ausgestatteten Küche, Kühlraum, Lagerräumen, Unterkellerung und einem Personal-WC. Der Vorplatz zwischen Haupthaus und Nebengebäude ist für eine Außengastronomie vorgesehen. Hier befindet sich auch der Regiomat. Die Gemeinde Amt Neuhaus ist bemüht, eine/n BetreiberIn für die Gastronomie in Konau zu finden.

Vorgesehen ist ein Speisen- und Getränke-Angebot mit regionaler Ausrichtung. Die Mostküche kann bei Bedarf durch dem/r BetreiberIn der Gastronomie genutzt werden. Eine hohe Identifikation mit den Botschaften des Informationszentrums und des Vereins Konau 11 Natur (alte Obstsorten) wird vorausgesetzt. Ebenso eine enge Kooperation mit den beiden Akteuren und der Tourist-Info Neuhaus.

Der Gastraum im Nebengebäude besitzt 63,47 m² und bietet Sitzplätze für 40 Personen; im Außenbereich sind weitere 30 Sitzplätze vorhanden. Der Gastraum ist mit Tischen und Stühlen sowie einer Theke eingerichtet und gastlich-rustikal gestaltet. Der Raum bietet sich für kleinere Abendveranstaltungen an. Der Gastraum verfügt über Wandheizungen.

7 Obstsortenvielfalt in der Elbtalau

Der Verein Konau 11 Natur e.V. bewirtschaftete in den vergangenen Jahren den Hof in Konau, war an diesem Ort bis 2021 Informations-Stelle des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalau“ und koordinierte die Obstbaumpflege in der Gemeinde Amt Neuhaus und das Netzwerk der Obstbaumwarte. Seitens der Gemeinde (Bürgermeister) wurden Gespräche mit dem Vorstand des Vereins geführt und im Jahr 2022 Vereinbarungen zur Übernahme von Aufgaben getroffen, da Konau 11 Natur e.V. aufgrund einer Vereinsumstellung auf ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeiten

zukünftig nicht mehr in der Lage sein wird, die Pflege der Obstbaumalleen und Streuobstwiesen sowie die Koordination der Obstbaumwarte zu übernehmen.

Die Gemeinde Amt Neuhaus hat die Verantwortung dieser Aufgaben übernommen, um die für das Biosphärenreservat und die Gemeinde wertvollen Obstbaumbestände zu erhalten und bereits etablierte Strukturen weiterzuentwickeln. Seit Januar 2023 sind zwei geringfügig Beschäftigte für die Umsetzung dieser Aufgaben eingesetzt; zusätzlich werden Pflegearbeiten vom Bauhof übernommen. Es handelt sich um eine Strecke von rund 80 Kilometer Obstbaumalleen sowie etwa 13 Hektar Streuobstwiesen. Eine finanzielle Förderung der Gemeinde Amt Neuhaus durch die Sparkassenstiftung Lüneburg, Anteilsfinanzierungen durch die Stadt Bleckede und den Betrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU) ermöglichten für die Jahre 2022-23 den Start des Vorhabens mit zwei geringfügig Beschäftigten, Fortbildungen und Abdeckung von Werkzeug- und Fahrtkosten.

Das Informationszentrum wird den engen Austausch zwischen dem Verein Konau 11 Natur und den beiden hauptamtlichen Obstbaumwarten suchen, um das Thema in der Öffentlichkeitsarbeit und der Umweltbildung verstärkt aufzugreifen.

So können Praxisseminare (Obstbaumschnitt, -Veredlung, Obstverwertung) angeboten werden und die Sortenvielfalt dokumentiert und für die Öffentlichkeit veranschaulicht werden.

Eine für Besucher greifbare Übersetzung dieses komplexen Themas, die hohe ökologische Bedeutung des Lebensraumes Obstbaum inkludierend, ist insbesondere durch die angestrebte Praxisnähe (Übertragbarkeit auf Obstbäume in privaten Gärten) und den Genuss der Früchte (Tafelobst, Obstsaft, Apfelchips) machbar; Übersetzung im Sinne von „Verständnis zu schaffen“, „bewusst zu machen“, „zu erläutern“, „aufzuzeigen“, „Identifikation zu fördern“ und „zu veranschaulichen“.

8 Tourist-Info

Die Tourist-Info der Gemeinde Amt Neuhaus befindet sich im vorderen Bereich des Ausstellungsraumes und stellt eine hervorragende Ergänzung zu den Angeboten eines Informationszentrums dar. Sie ist zu den gegenwärtigen Öffnungszeiten des Archezentrums geöffnet und personell durch eine MitarbeiterIn der Gemeindeverwaltung besetzt. Thematisch ergeben sich sehr gute Verbindungen und Ergänzungen für Angebote des nachhaltigen Tourismus, Veranstaltungen und Aktivitäten des Biosphärenreservates.

9 Informationsraum im Rathaus der Gemeinde Amt Neuhaus

Die Gemeindeverwaltung strebt einen Umzug vom jetzigen Rathaus (Am Markt 4) in das jetzige Haus des Gastes (Am Markt 5) an. Das neue Rathaus wird einige wiedererkennbare Elemente der Ausstellung des an diesem Standort ehemaligen Informationshauses beibehalten (Stelen, Exponate, Wandgemälde, Wandschrank und Info-Tafeln des Biosphärenreservates). Zusätzlich ist der Umbau des jetzigen Versammlungsraumes des Haus des Gastes in einen Dauerausstellungsraum zu Zielen und Inhalten des Biosphärenreservates. Der Umzug des Rathauses soll voraussichtlich in 2026 erfolgen.

Das zukünftige Rathaus spricht mit diesem Angebot insbesondere die Bürger der Region als Zielgruppe an. Das im Erdgeschoß geplante Bürgerbüro bietet zukünftig auch Informationen zu touristischen Anfragen wie auch Informationen zum Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“. Die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung werden nicht dem Personalstamm des Informationszentrums zugeordnet, aber durch dieses geschult und fortlaufend informiert. Spezifische und fachliche Anfragen werden an das Informationszentrum weitergeleitet.

Besucherfrequenz und Besucherlenkung

Während sich die Besucherfrequenz des Archezentrums Amt Neuhaus als Informationshaus des Biosphärenreservates am Standort Neuhaus in den ersten 10 Jahren auf eine untere vierstellige Zahl (zwischen 1.500 und 4.000 Besucher) einpendelte, änderte sich der Besucherzuspruch seit dem

Umzug nach Konau zum Positiven. Im den ersten zwei Jahren (2023+2024) konnten in der Einrichtung im Schnitt über 7.000 Besucher begrüßt werden.

Der unmittelbar an Konau vorbei führende Elberadweg, das neue Wanderwegesystem, die Nähe zum Fähranleger in Darchau und die landschaftliche Attraktivität vor Ort schaffen gute Voraussetzungen, die Besucherfrequenz des Hauses zukünftig weiter zu steigern.

Für 2025 ist ein Besucherlenkungskonzept vorgesehen, das die Zuwegung, Ausschilderung und Bewerbung des Informationszentrums beinhalten wird. Neben der bereits vorhandenen aber zu verbessernden Straßenbeschilderung liegt ein Hauptaugenmerk in der Ansprache der Radtouristen, die den Elberadweg befahren. Aktuell wird die Möglichkeit einer Ertüchtigung des parallel zum Hauptdeich verlaufenden und zum Informationszentrum lenkenden Sommerdeichweges geprüft. Auch werden Möglichkeiten einer intensiveren Bewerbung der Einrichtungen auf verschiedene Wege (Internet, Social Media, Printprodukte, u.w.) geprüft.

Es sind jedoch insbesondere die Qualität und Quantität der Veranstaltungen und Bildungsangebote der Informationseinrichtung, die eine höhere Besucherfrequenz bewirken werden. Mit dem neuen Umweltbildungsprogramm, zusätzlichen Naturerlebnisangeboten und weiteren Veranstaltungen des Informationszentrums werden z.T. neue Zielgruppen angesprochen und bisherige zu mehrfachen Besuchen animiert. In Abhängigkeit einer möglichen Wiederinbetriebnahme der örtlichen Gastronomie sind weitere positive Effekte zu erwarten.

Die für 2025 vorgesehene Modernisierung des Außenmöbils (Stühle, Tische, Bänke, Sonnenschutz, Beleuchtung) wird einhergehen mit einer Weiterentwicklung der Angebote vor Ort, die über Snacks, Kalt- und Heißgetränke hinausgehen werden. Das einladene Ambiente des historischen Bauernhaus und der Außenanlagen bleibt dabei unbedingt erhalten.

Erweiterte Öffnungszeiten des Informationszentrums um täglich zusätzliche zwei Stunden in der Saison (März-Oktober) kommen des Weiteren den Besucheransprüchen entgegen.

VI Inhalte & Themen

Das Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalau“ wird sich den Themen Natur und Landschaft innerhalb des Schutzgebietes, alte Haustierrassen in der Arche-Region Flusslandschaft Elbe und alte Obstsorten in der Gemeinde Amt Neuhaus im Schwerpunkt sowie zukunftsorientierten Themen wie der Umgang mit dem Klimawandel und Folgeerscheinungen (z.B. Dürre- und Hochwasserproblematik) in der Region widmen. Zu erweiterten Öffnungszeiten werden die Dauerausstellung sowie ein bis zwei Mal im Jahr Sonderausstellungen zugänglich sein und eine qualifizierte Person für Fragen zum Biosphärenreservat zur Verfügung stehen. Ein Umweltbildungsprogramm mit buchbaren Angeboten und Seminaren wird entwickelt. Des Weiteren werden zusätzliche Projekte im Naturschutz über das Junior Ranger Programm und der Regionalentwicklung initiiert, umgesetzt und kommuniziert. Ein Veranstaltungsprogramm setzt diese Themenschwerpunkte öffentlichkeitswirksam in Szene, Bürgerdialoge (Fortsetzung des Formats „miteinander reden“) zu Themen des Naturschutzes, der Landnutzung und Regionalentwicklung werden veranstaltet. Die Ziele und Maßnahmen von Projekten innerhalb des Biosphärenreservates werden der Öffentlichkeit in enger Abstimmung mit der Biosphärenreservatsverwaltung erläutert sowie die Sensibilität für Belange der Natur und der Landnutzung durch Austausch und Verständnis gefördert.

Eine Anerkennung als Außerschulischer Lernort in Form eines Regionalen Umweltbildungszentrums (RUZ) wird angestrebt.

Nachfolgend werden die konkreten Aufgaben eines Informationszentrums des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalau“ in Konau aufgeführt:

1 Information über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“

- Beantwortung von allgemeinen schriftlichen und telefonischen Anfragen von Einheimischen und Touristen zu den Aufgaben, Inhalten und Zielen des Biosphärenreservates bzw. seiner Verwaltung
- Beiträge zur Entwicklung und Fortschreibung von Informationsmaterialien zu den Aufgaben, Inhalten und Zielen des Biosphärenreservates bzw. seiner Verwaltung (in Abstimmung mit der Biosphärenreservatsverwaltung)
- Vernetzung mit den anderen Informationseinrichtungen des Biosphärenreservates zum inhaltlichen Abgleich und zur Entwicklung möglicher gemeinsamer Angebote und Informationsmaterialien
- Vermittlung der Zusammenhänge der Themen der Arche-Region und der Pflege der Obstalleen und Streuobstwiesen mit den Zielen des Biosphärenreservates
- Unterstützung bei der Betreuung von themenspezifischen Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten

2 Betreuung Ausstellung „Lust auf Vielfalt“ und Gebäudeensemble Konau

- Sicherstellung der Öffnungszeiten des Archezentrums mit seiner Ausstellung: Montag-Sonntag 10:00-18:00 Uhr von Anfang März bis Ende Oktober, 10:00-17:00 Uhr von Anfang November bis Ende Februar, einschließlich Feiertage (jedoch mit Schließung zwischen Heiligabend und Neujahr); damit verlängert sich die täglich Öffnungszeit um zwei Stunden im Vergleich zum Informationshaus (konkrete Abstimmung der Öffnungszeiten in Rücksprache mit der Biosphärenreservatsverwaltung und dem Informationszentrum Biosphaerium).
- regelmäßige Kontrolle der Ausstellungselemente auf sichtbare Schäden, bei Bedarf Veranlassung und Umsetzung von Reparaturmaßnahmen und Ergänzungen / Aktualisierungen
- Beantwortung allgemeiner schriftlicher und telefonischer Anfragen zur Ausstellung und zu den Aufgaben, Inhalten und Zielen des Informationszentrums
- Beantwortung spezieller konzeptioneller Anfragen zur Ausstellung und zu den Aufgaben, Inhalten und Zielen des Informationszentrums
- Einbindung und Zusammenarbeit mit regionalen Bildungseinrichtungen (Schubz Lüneburg, Schulen, Kita, Hort), Museen (Museumsverbund Lüneburg) und touristischen Einrichtungen, insbesondere mit der Ausrichtung Naturerleben und Umweltbildung
- Konzeption, Akquise und Umsetzung von thematisch passenden „Sonderausstellungen“ (in Form vorhandener Wanderausstellungen oder eigener Ausstellungsgestaltung)
- Erhebung der Besucherzahlen mit Auswertung
- Verfassen und Veröffentlichung eines Jahresberichtes
- Sicherstellung der Ko-Finanzierung der Einrichtung durch Antragsstellung bei Mittelgebern
- Zusammenstellung der Unterlagen, die für die jährlichen Verwendungsnachweise gegenüber den Mittelgebern relevant sind und Abgabe
- im Fall einer Ausstellungsaktualisierung Koordination der erforderlichen Text- und Bildakquise sowie Abstimmung mit externen Büros bzw. Agenturen
- Vorbereitung von Leistungsverzeichnissen und Recherche möglicher Anbieter bei Beschaffungen und Auftragsvergaben
- Entwicklung und Pflege der Außenanlagen und Pflanzbeete des Gebäudeensembles in Konau und diesbezügliche Vermittlung von Naturschutzthemen an Gäste und Einheimische
- Erweiterung, Ergänzung und Optimierung der Ausstellung einschließlich des Außenbereichs des Informationszentrums
- Angebot von Führungen durch die Ausstellung auf Anfrage. Gruppenspezifische Ansprache und Themensetzung
- Recherche, Bestellung und Bestückung eines Shopbereiches mit regionalen (Arche-)Produkten und Produkten des Naturerlebens sowie eine Auswahl an Naturthemen spezifischen Büchern. Bestückung und Pflege des Regiomaten. Verkauf und Abrechnung über ein digitales Kassensystem

3 Umweltbildung (s. auch Kapitel VII Umweltbildung)

- Information von Besuchergruppen und Einzelbesuchern über die Aufgaben, Inhalte und Ziele des Biosphärenreservates bzw. seiner Verwaltung im Rahmen von Einzelgesprächen und Führungen
- Durchführung von Führungen zu Themen des Biosphärenreservates im Außenbereich in der Gemeinde Amt Neuhaus
- Umsetzung von monatlichen Führungen (April bis Oktober) sowie auf Anfrage zum Thema Grünes Band am ehemaligen Grenzturm in Darchau
- Entwicklung und Vorhalten eines Umweltbildungsprogramms bzw. Angebote zum Natur Erleben gemäß BNE
- Beteiligung an einem gemeindeweiten Ferienangebot für SchülerInnen aus Amt Neuhaus
- laufende Aktualisierung eines pädagogisch-didaktischen Leitfadens für Führungen von Kinder- und Erwachsenengruppen durch die Ausstellung
- Überarbeitung und laufende Aktualisierung einer Rallye durch die Ausstellung
- Konzeption, Akquise und Umsetzung von thematisch passenden Veranstaltungen, Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden
- Betreuung der Junior Ranger-Gruppe in Neuhaus und Etablierung einer Volunteer Ranger-Gruppe
- Betreuung eines/r AbsolventIn des Freiwilligen Ökologischen Jahres sowie nach Möglichkeit und Bedarf von PraktikantInnen

4 Regionalentwicklung / -vermarktung

- Beteiligung an Projekten der Regionalentwicklung mit fachlichem Bezug zu Themen des Biosphärenreservates
- Förderung der Regionalvermarktung von Produkten der Arche-Region und anderer regionaler Produkte mit Naturbezug (tierische Produkte, Produkte aus alten Obstsorten, insbesondere Apfelsaft): zum einen über die Regionale Markthalle in Dannenberg und Hofläden der Arche-Akteure, zum anderen über den im Hauptgebäude integrierten Shop
- Koordination und Weiterentwicklung des Konzeptes der Arche-Produkte in der regionalen Gastronomie (Arche-Brotzeitteller)
- Einbringung fachlicher Inhalte in die Beschreibung und Gestaltung der zu vermarktenden Produkte, Einbringung von biosphärenreservatsspezifischen Themen
- Unterstützung und Bewerbung der Partner des Biosphärenreservates
- Informationsaustausch innerhalb des Netzwerkes der ehrenamtlichen Wanderwegewarte (aktuell 15 Personen)
- Informationsaustausch im Netzwerk der Arche-Betriebe, -Höfe und -Parks innerhalb der Arche-Region Flusslandschaft Elbe (aktuell 35 Arche-Akteure)
- Kooperation und Unterstützung des Fördervereins Arche-Region; Mitgliedschaft im Vorstand (zukünftig Regionalgruppe der GEH „Flusslandschaft Elbe“)
- Mitgliedschaft im Vorstand der Regionalbewegung Niedersachsen e.V.
- Kooperation/Mitgliedschaft in weiteren regionalen Netzwerken (Tourismus, Naturschutz, Landwirtschaft, Bildung)

5 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

- Entwicklung eines Veranstaltungskalenders. Planung und Umsetzung wiederkehrender eigener Veranstaltungen wie Arche-Tag, Arche-Genussmarkt, Pflanzentauschbörse, Tag der Regionen und Hoffest
- Beteiligung bei Veranstaltungen zu Themen des Informationszentrums und des Biosphärenreservates (Märkte, Messen wie Grüne Woche, ITB und Reisen Hamburg, Hoffeste, Tage der offenen Tür, Langer Tag der Stadtnatur etc.)
- Bieten einer Plattform für Akteure des Naturschutzes und der Landnutzung

- Zusammenarbeit mit der regionalen und überregionalen Presse zur Information der Bevölkerung und Gäste über geplante und laufende Ereignisse im Biosphärenreservat, Informationszentrum in Konau und der Arche-Region
- Pflege des Internet-Auftritts und Lebendigkeit in sozialen Netzwerken
- Maßnahmen zur Bewerbung des Informationszentrums und zur Besucherakquise
- Anfertigung, Akquise und Aktualisierung von geeignetem Foto-/Bildmaterial zur Darstellung des Informationszentrums in verschiedenen Medien; Einrichten/Führen einer Bilddatenbank
- Anfertigung von Veröffentlichungen gemäß den CD-Richtlinien der Nationalen Naturlandschaften

6 Information und Moderation

- Information und Einbindung der Kommunalpolitik
- Organisation und Leitung der Steuerungsgruppe Informationszentrum in Konau
- Gemeinsame Organisation und Durchführung der Trägerschaftstreffen mit der Biosphärenreservatsverwaltung
- Mitgliedschaft im Natur Netz Niedersachsen e.V.
- Beantwortung konfliktträchtiger Anfragen zur Landnutzung und des Naturschutzes in der Region in enger Abstimmung mit der Biosphärenreservatsverwaltung
- Angebot und Durchführung regionaler Konfliktgespräche zu verschiedenen Landnutzungsthemen (z.B. Landwirtschaft, Obstbau, Wolf, Jagd, Biberschäden, Biogaserzeugung, Solarparks) im Format der Veranstaltungsreihe „miteinander reden“

VII Umweltbildung – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das Informationszentrum für das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“ in Konau entwickelt ein Umweltbildungskonzept und darauf aufbauend ein Umweltbildungsprogramm, das sich zielgruppenspezifisch ausgewählten Themen des Biosphärenreservates widmet. Die im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) erarbeiteten Themenblätter für Schulen und Erwachsenenbildung für das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“ spiegeln das Spektrum möglicher Bildungsinhalte.

Das Umweltbildungskonzept des Informationszentrums richtet sich auf die speziellen Eigenschaften der Schutzgebietskategorie Biosphärenreservat aus. Insbesondere das Miteinander von Mensch und Natur, über die sich Biosphärenreservate als Teil der Nationalen Naturlandschaften in Deutschland und über das MAB-Programm der UNESCO weltweit definieren. Ein zentrales Ziel des MAB-Programms der UNESCO und damit Aufgabe für alle Biosphärenreservate in ihrer Funktion als Modellregionen ist die Förderung der Umweltbildung.

“Biosphärenreservate sind Modellregionen, in denen das Zusammenleben von Mensch und Natur beispielhaft entwickelt und erprobt wird. Sie schützen Kulturlandschaften vor zerstörenden Eingriffen und erhalten und entwickeln wertvolle Lebensräume für Mensch und Natur. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von menschlicher Nutzung und natürlichen Kreisläufen und tragen damit zur regionalen Wertschöpfung bei. Biosphärenreservate ermöglichen exemplarische Erkenntnisse für Forschung und Wissenschaft über die Wechselwirkungen von natürlichen und gesellschaftlichen Prozessen.” (Definition Biosphärenreservate – Nationale Naturlandschaften e.V.)

Naturerleben und Umweltbildung in Biosphärenreservaten vermitteln positive Erfahrungen, Wissen und Kompetenzen, damit Menschen zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung befähigt werden. Über Angebote des Naturerlebens wird im ersten Schritt eine Sympathie für Natur geweckt, die zu

verstärkter Neugierde über natürliche Zusammenhänge und Biologische Vielfalt führen und in Empathie für Belange der Natur münden kann. Differenzierte Angebote der Umweltbildung fördern über den Ansatz des Naturerlebens hinaus das Wissen über die Wechselwirkungen im Zusammenleben von Mensch und Natur und die Kompetenz, das eigene Handeln auf seine Nachhaltigkeit zu hinterfragen und entsprechend zu gestalten.

Das Informationszentrum versteht seinen Bildungsauftrag in der Hinsicht, dass sowohl Angebote des Naturerlebens (NE) wie auch der Umweltbildung (UB) für verschiedene Zielgruppen gemacht werden. Alle Umweltbildungsangebote folgen dem Ziel neben positiven Erfahrungen in der Natur und Wissensvermittlung auch die Handlungsebene der Teilnehmer anzusprechen und Gestaltungskompetenzen zu fördern. Für die Entwicklung und Umsetzung eines Umweltbildungskonzeptes wird angestrebt, zwei qualifizierte MitarbeiterInnen einzuplanen.

1 Umweltbildungskonzept

Eine Gliederung des Umweltbildungskonzeptes wurde im Sommer 2023 in Zusammenarbeit mit einer Pädagogin erarbeitet, die in diesem Zeitraum ein Praktikum im Archezentrum Amt Neuhaus absolvierte. Eine genaue inhaltliche Ausarbeitung wird gemeinsam mit allen im Bildungsbereich tätigen MitarbeiterInnen in 2025 erfolgen.

Gliederung Umweltbildungskonzept Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“:

Präambel – Umweltbildung und Erleben von Natur

1. Einleitung – Rahmen der Bildungsarbeit
2. Informationszentrum des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalaue“
3. Zielsetzung des Bildungskonzeptes – Umweltbildung unter dem Anspruch nachhaltiger Entwicklung (BNE) und Natur erleben
4. Die Situation von Umweltbildung
 - 4.1 Schulische Umweltbildung – Schulische Lernorte
 - 4.2 Außerschulische Umweltbildung – Außerschulische Lernorte
 - 4.3 Didaktik und Methodik des Lernens an außerschulischen Lernorten
 - 4.4 Außerschulische Lernorte in den Bildungsplänen (Land Niedersachsen, Fächer SU, Biologie, Geographie)
 - 4.4.1 Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tagesstätten für Kinder
 - 4.4.2 Außerschulische Lernorte in Bildungsplänen der Grundschulen
 - 4.4.3 Außerschulische Lernorte in Bildungsplänen der Sekundarstufe I
 - 4.4.4 Außerschulische Lernorte in Bildungsplänen der Sekundarstufe II
5. Zielgruppenbestimmung
6. Themen Umweltbildung und Natur erleben

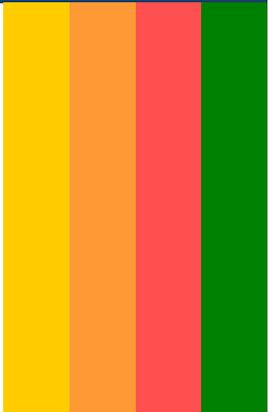
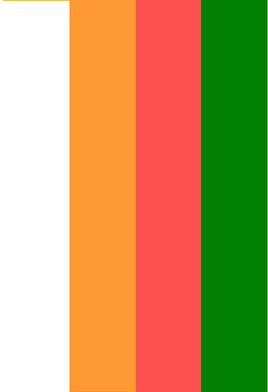
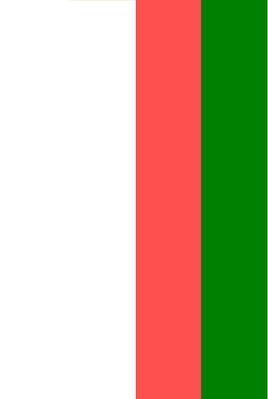
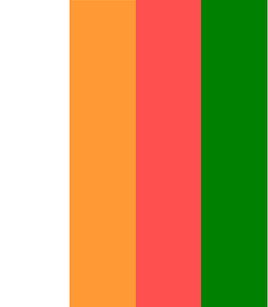
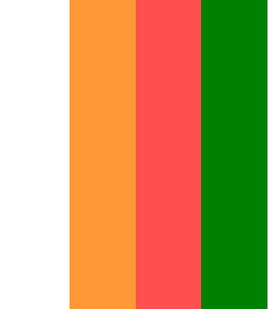
- 6.1 Naturraum und Biologische Vielfalt
- 6.2 Schutzkategorien
- 6.3 Kulturraum (u.a. Arche-Schule)
- 6.4 Konfliktpotenziale
- 7. Veranstaltungsformen und Methoden
 - 7.1 Indoor-Veranstaltungen
 - 7.2 Outdoor-Veranstaltungen
 - 7.3 Mehrtägige Veranstaltungen
 - 7.4 Junior Ranger-Programm / Volunteer Ranger-Programm
- 8. Partner und Kooperationen
- 9. Qualitätsentwicklung
 - 9.1 Evaluation der Bildungsarbeit
 - 9.2 Qualitätssicherung/-entwicklung

2 Umweltbildungsprogramm

Ein zu erarbeitendes Umweltbildungsprogramm mit buchbaren Seminarangeboten wird sich an folgende Zielgruppen richten:

-  Elementarbereich
-  Grundschule
-  Sekundarstufe I
-  Sekundarstufe II und Erwachsene

Aufgrund der Themensetzungen des Informationszentrums des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalau“ in Konau ergibt sich ein vielfältiges Angebot, das zielgruppenspezifisch ausgearbeitet wird. Alle Angebote (UB = Umweltbildung, NE = Natur erleben) werden nach Bedarf der zur Verfügung stehenden Zeit angepasst. Ergänzend sind Exkursionen (z.B. Arche-Bauernhof, Wald, Elbe, Streuobstwiese, Weidelandschaft) oder die Einbindung von Experten (z.B. Landwirt, Förster, Ranger des Biosphärenreservates) möglich. Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Eindruck über die Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Umweltbildung. Gelb hinterlegt sind Module, die im/am ehemaligen Grenzturm bei Darchau umgesetzt werden können:

Thema	Ziele / Inhalte	Zielgruppe
Leben auf dem Bauernhof – wilde und zahme Tiere (UB)	Vielfalt auf dem Bauernhof Welche Haustiere geben uns welche Produkte? Vielfalt der Rassen Wie entstehen Rassen? Jedes Haustier hat einen wilden Vorfahren Erhalt von Vielfalt ist wichtig für den Menschen	
Ordnung und Unordnung – die Chaosstruktur (UB)	Was ist Ordnung? Was ist Unordnung? Struktur und Chaos in der Natur Was hilft dem Menschen? Was braucht die Natur? Strukturvielfalt bedeutet Biologische Vielfalt Was können wir konkret tun? Was sollten wir eher nicht tun?	
Dynamik (UB)	Leben am großen Fluss Was ist Dynamik? Genese des Urstromtales der Elbe Landschaftsentwicklung – ständige Veränderung Hochwasser – Niedrigwasser Der Auwald – was ist hart und was ist weich? Ökologisches Hochwassermanagement	
Konflikte (UB)	Wie entstehen Konflikte? Konflikte zwischen Mensch und Natur Beispiele Biber, Wolf, Graugans Biologie von Biber, Wolf und Graugans (Auswahl) Gibt es Lösungen? Rollenspiel	
Vögel in der Elbtalaue (NE/UB)	Welche Vögel sind wann in der Elbtalaue Vogelzug – warum wandern Vögel? Gefahren auf dem Zug Verschiedene Strategien verschiedener Vogelarten Warum sind Zugvögel gefährdet? Wie können wir Zugvögel helfen?	

Wintergäste in der Elbtalaue (NE/UB) Welche Vogelarten überwintern in der Elbtalaue?
 Verschiedene Strategien der Gänse- und Schwanarten
 Konflikte durch Wintergäste mit der Landwirtschaft
 Lösungsansätze

ApfelBirnenWerkstatt (NE/UB) Leben auf der Streuobstwiese
 Leben am und im Baum
 Vielfalt der Obstsorten
 Was können wir mit Apfel und Birne alles anstellen?
 Wir mosten Saft / machen Apfelchips / kochen Marmelade

Natur braucht uns doch! (UB) Einführung Naturschutz
 Schutzgebietskategorien
 Was ist ein Biosphärenreservat?
 Exkursion in die Elbtalaue
 Konflikte und Lösungen
 Berufsfelder im Naturschutz

Die Elbe – vom Grenzfluss zum Blauen (Grünen) Band (UB) Die Geschichte von Amt Neuhaus an der Elbe
 Grenzgeschichte – die Elbe teilt und verbindet
 Besuch Grenztürme Popelau und Darchau
 (Über-)Leben am großen Fluss
 Beispiele Tierarten:
 Populationsentwicklungen nach der Wiedervereinigung

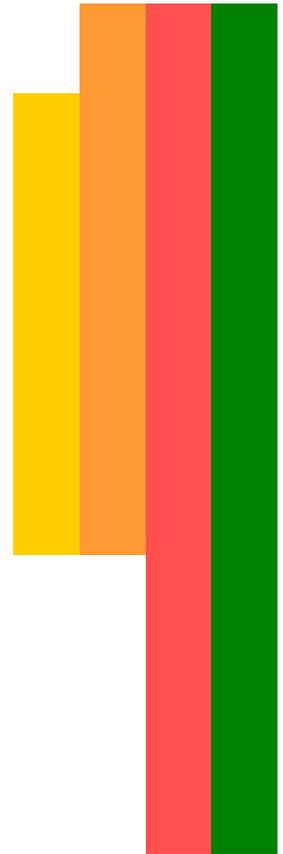
Obstbaumschnitt-Praxisseminar Ansprache des Obstbaumes
 Werkzeug
 Arbeitssicherheit
 Schnitttechniken und ihre Wirkung
 Erziehungsschnitt & Pflanzschnitt

Obstbaumveredlung-Praxisseminar Obstsorten
 Werkzeug
 Die geeignete Unterlage
 Veredlungstechniken

Obstverwertung-Praxisseminar Obstsorten
 Pflück-und Genussreife
 Fruchtsaftzubereitung
 Pasteurisierung und Lagerung
 Obstweinherstellung



	Dörren	
	Fruchtaufstriche	
Keine Angst vor der Wildnis (NE)	Was ist eine Kulturlandschaft? Was ist eine Naturlandschaft?	
	Orientierung in der Landschaft	
	Feuer machen	
	Kochen mit der Natur	
	Wilde Tiere – wilde Pflanzen	
Essbare Pflanzen – Praxisseminar (NE/UB)	Welche Pflanzen sind essbar?	
	Kräuter oder Unkräuter?	
	Was finden wir wo?	
	Zubereitung von Mahlzeiten	
Strukturvielfalt durch große Weidetiere	Heckrinder und Konik-Pferde in der Sudenierung	
	Weideverhalten führt zu Strukturvielfalt	
	Pflanzenbestimmung auf den Weideflächen	
	Welche Vögel profitieren von der Beweidung?	



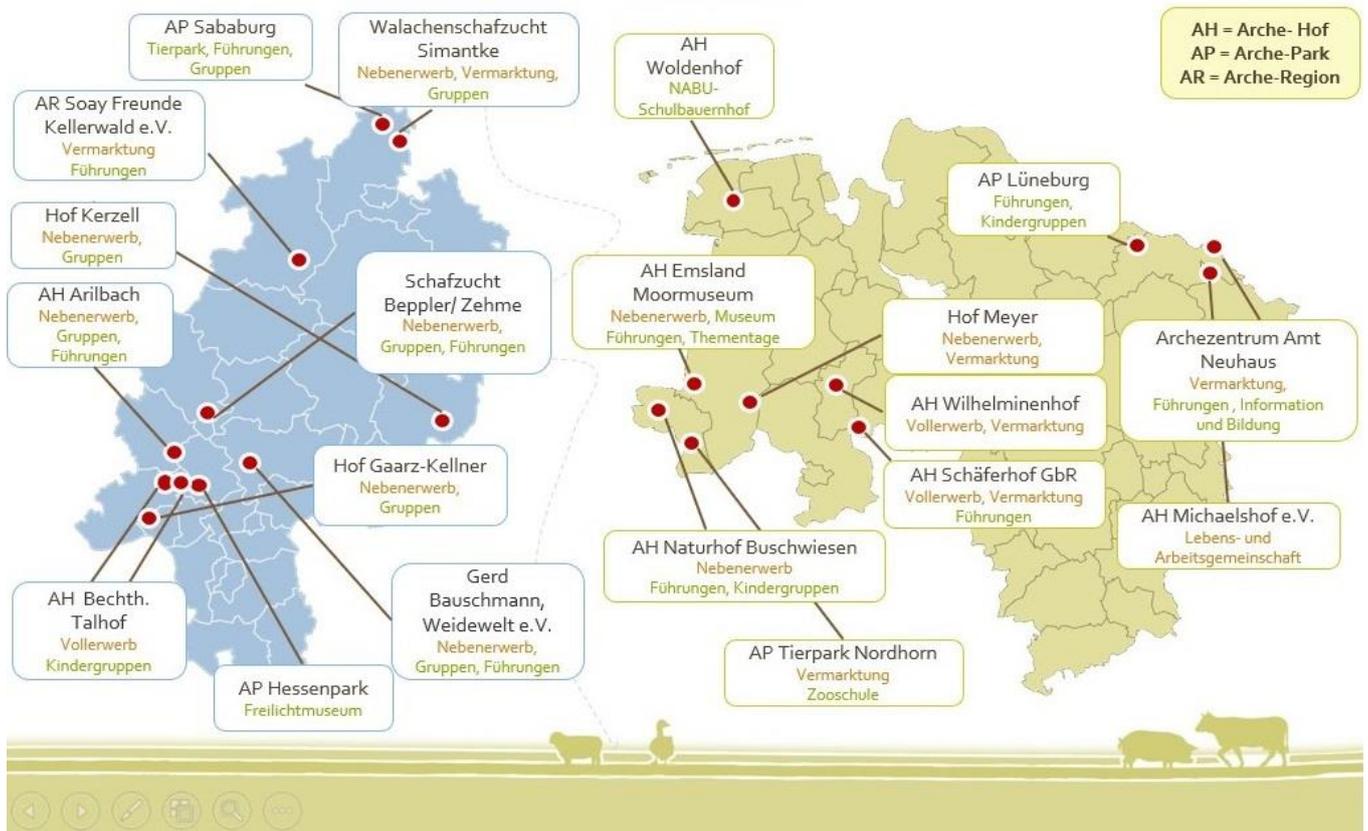
2 Arche-Schule

Im Jahr 2022 startete das von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) und dem Schubz Umweltbildungszentrum Lüneburg e.V. initiierte und von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung geförderte Pilot-Projekt "Arche-Schule". Das Archezentrum Amt Neuhaus war und ist als Kooperationspartner beteiligt und hat Unterrichtseinheiten bereits ab Juni 2022 umgesetzt. Die positiven Erfahrungen in Kooperation mit der Oberschule Neuhaus bestätigen die Planung, zukünftig die Module der Arche-Schule verstärkt einzusetzen und das Angebot in den kommenden Jahren ausbauen.

Das Qualifizierungsprojekt bringt 20 ZüchterInnen alter Nutzierrassen mit 20 Schulen aus Hessen und Niedersachsen zusammen, so auch in der Arche-Region Flusslandschaft Elbe. Die Zielgruppe sind die Klassenstufen 5/6 und 9/10. Mit Hilfe von innovativen Bildungskonzepten werden Themen wie Status Quo der modernen Landwirtschaft, Biologische Vielfalt und genetische Vielfalt der Nutztiere sowie Lieferketten und Vermarktung einprägsam vermittelt.

Neben einer Lehrerfortbildung wurden Bildungsmaterialien entwickelt, ein Hofbesuch, der durch seine erfrischenden Konzepte Escape Game und ErlebnisBOX Erlerntes nachhaltig in Erinnerung behalten lässt, ergänzt das neue Bildungsangebot. Im Anschluss können sich die Klassen bei eigenständigen kreativen Aktionen öffentlichkeitswirksam engagieren und Arche-Klasse werden!

Betriebe



3 Junior Ranger – Volunteer Ranger

Die Nationalen Naturlandschaften (NNL) haben das Ziel, die Biologische Vielfalt zu bewahren und die Menschen dafür zu gewinnen, sich aktiv zu beteiligen. Dabei spielt die Einbindung von Kindern und Jugendlichen durch Bildungsarbeit eine wichtige Rolle. Seit 2008 entwickelt der deutsche Dachverband der Großschutzgebiete das bundesweite Junior Ranger-Programm, um Kinder für Natur, natürliche Dynamik und die Nationalen Naturlandschaften zu begeistern und ihr aktives Mitwirken zu ermöglichen.

Es existieren vier Säulen des Programms, wovon das Informationszentrum in Konau die Säulen „Junior Ranger-Region“, „Junior Ranger auf Entdeckertour“ und „Junior Ranger-Web“ abdeckt. Seit 2017 koordiniert und betreut das Archezentrum Amt Neuhaus die neu gegründete Junior Ranger-Gruppe Neuhaus mit 25 Kindern und Jugendlichen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig an einem Samstag im Monat und führen aktiv Naturschutzprojekte durch, machen Exkursionen in die Natur oder beschäftigen sich an diesem Vormittag intensiv mit einem umweltrelevanten Thema (Junior Ranger-Region). Die Junior Ranger-Gruppe Neuhaus beteiligt sich zudem am jährlichen Bundestreffen der Junior Ranger.

Das Angebot richtet sich nach den Leitlinien zum Junior Ranger-Programm der Nationalen Naturlandschaften e.V.:

Bildungsziele (Wissensinhalte & Kompetenzen)

Junior Ranger...

- lernen Aufgaben von RangerInnen und anderen NaturschutzakteurInnen im Biosphärenreservat kennen
- erlernen Verhaltensregeln und die erforderliche Ausrüstung in der Natur
- erfahren über die Geschichte und Kultur des Biosphärenreservates, den Einfluss des Menschen vor Ort sowie über eine nachhaltige Nutzung
- kennen die Kategorien und räumliche Verteilung des Biosphärenreservates sowie deren Besonderheiten
- reichern Wissen über Landschaften, Lebensräume und Arten im Biosphärenreservat an
- erhalten einen Eindruck über die weltweite Dimension des Naturschutzes und wichtige Akteure
- lernen die globale Bedeutung von Lebensräumen und Arten sowie deren ökologischen Zusammenhänge verstehen
- reflektieren den eigenen Lebensstil und können Perspektiven anderer erfassen
- können die selbstständige Erschließung und Bewertung von verschiedenen Informationen als Grundlage für das eigene Handeln vornehmen
- erkennen ein nachhaltiges Handeln und können den Einfluss auf die Biologische Vielfalt sowie die weltweiten Ökosysteme verstehen

Für Jugendliche, die bereits 15 Jahre und älter sind und eine Qualifikation als Junior Ranger durchlaufen haben, ist die Gründung einer Volunteer Ranger-Gruppe vorgesehen. Die sich ebenfalls regelmäßig treffende Gruppe wird Themen der Junior Ranger fachlich vertiefen. Gleichzeitig können Volunteer Ranger zusätzlich in die Bildungsarbeit (z.B. Betreuung der Junior Ranger) und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Gästeführungen) eingebunden werden.

Kinder und deren Familien, die im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ zu Besuch sind, können im Informationszentrum in Konau das Entdeckerheft mit Beobachtungs- und Forschungsaufträgen sowie Rätseln erwerben (Junior Ranger auf Entdeckertour).

Für die jeweiligen Säulen wurden spezifische Ziele, Mindeststandards und Qualitätskriterien entwickelt, die die zur Zeit vier im Archezentrum eingesetzten Junior Ranger-Betreuer berücksichtigen.

Die Leitlinien und Bildungsziele werden aktuell von den Nationalen Naturlandschaften erarbeitet. Das Informationszentrum in Konau wird sich über den Arbeitskreis Bildung auch weiterhin intensiv an der Entwicklung beteiligen.

VIII Personalplanung

Drei Vollzeitstellen (39,5 Stunden) und zwei Teilzeitstellen (20 Stunden) mit geschätzter prozentualer zeitlicher Aufteilung der Themenbereiche in Klammern:

Leitung (Vollzeit) mit Themenbereichen **Gesamtkoordination (10 %)**, Fördermittelabwicklung (20 %), Regionalentwicklung (10 %), Umweltbildung (20 %), Öffentlichkeitsarbeit (20 %), FÖJ-Mentor (10 %), Ausstellung und Info-Tresen (10 %)

ReferentIn (Vollzeit) für die Themenbereiche **Umweltbildung (60 %)**, Naturerleben (20 %), Ausstellung und Info-Tresen (10 %), Öffentlichkeitsarbeit (10 %)

ReferentIn (Vollzeit) für die Themenbereiche **Shop (30 %)**, Naturerleben (20 %), Regionalentwicklung (10 %), Ausstellung und Info-Tresen (30 %), Öffentlichkeitsarbeit (10 %)

ReferentIn (Teilzeit) mit Themenbereichen **Veranstaltungen (30 %)**, Rechnungswesen (20 %), Naturerleben (20 %), Ausstellung und Info-Tresen (20 %), Öffentlichkeitsarbeit (10 %)

MitarbeiterIn / ReferentIn (Teilzeit) mit Themenbereichen **Außenanlagen (50 %)**, Umweltbildung
Praxisseminare Obst (30 %), Naturerleben (20 %)

Freiwilliges Ökologisches Jahr (39 Stunden):

AbsoventIn des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)

Praktika:

temporär ein/e **PraktikantIn**

IX Kostenplanung

Einnahmen

Eigenmittel Träger Gemeinde Amt Neuhaus	15.000,00
Land Niedersachsen MU	168.000,00
Landkreis Lüneburg	60.000,00
Sparkassenstiftung Lüneburg	20.000,00
Verein Naherholung für das Umland Hamburg e.V.	10.000,00
Zuwendung FÖJ Niedersächsische Landeshauptkasse	4.500,00
Zuwendung FÖJ Sparkassenstiftung Lüneburg	3.500,00
Erlöse Shop & Spenden & Mieteinnahmen	20.000,00
Gesamteinnahmen	301.000,00

Ausgaben

Personalkosten Stelle (Vollzeit) LeiterIn	70.000,00
Personalkosten Stelle ReferentIn (Vollzeit) Umweltbildung	55.000,00
Personalkosten Stelle ReferentIn (Vollzeit) Shop	55.000,00
Personalkosten Stelle ReferentIn (Teilzeit) Veranstaltungen	35.000,00
Personalkosten Stelle ReferentIn (Teilzeit) Außenanlagen	35.000,00
FÖJ (Taschengeld + Miete)	12.000,00
Bewirtschaftung Gebäude	12.000,00
Veranstaltungen	6.000,00
Bürobedarf	4.000,00
Umweltbildung	12.000,00
Aufwendungen Shop	5.000,00
Gesamtkosten	301.000,00



ARCHEZENTRUM
AMT NEUHAUS

Archezentrum Amt Neuhaus – Gemeinde Amt Neuhaus

Konzept: Holger Belz 01/2025

archezentrum@amt-neuhaus.de

www.archezentrum-amt-neuhaus.de